

Gewerbe- und Unternehmervereinigung Aargau (CGU) zu Gast bei Ringier Herbstanlass im grössten Schweizer Medienunternehmen

Zahlreiche Mitglieder der CGU, darunter Landammann Roland Brogli und Nationalrätin Esther Egger, waren in der Zofinger Ringier AG zu Gast. Nach einem Rundgang durch Teile der Produktion diskutierte die Gruppe zusammen mit Samuel Hügli, Leiter Konzernfinanzen und Informatik sowie Mitglied der Geschäftsleitung, über den Einfluss der Medien auf die „reale Welt“.

Die Ringier, inzwischen ein weltweit tätiges Unternehmen mit 8000 Mitarbeitenden, hat sich seit der Gründung im Jahre 1833 zu einem bedeutenden Medienunternehmen entwickelt. Ihre Produkte sind Zeitungen, Zeitschriften, Webplattformen sowie Radio- und TV-Programme. Der „Blick“ als Produkt von Ringier ist wohl die bekannteste Tageszeitung in der Schweiz. Er hat eine Auflage von über 230'000 Exemplaren bzw. eine Leserschaft von rund 670'000. Der Präsident der CGU-Vereinigung, Ueli Meyer, begrüßte zu Beginn die Gäste und dankte der Ringier für die Gastfreundschaft. Nach dem eindrücklichen Film über die Organisation des Unternehmens fand ein Rundgang durch Teile der Produktion statt. Zu sehen waren die Druckvorbereitung, die eigentliche Produktion und die logistische Weiterverarbeitung. Auch die Ringier steht wie andere Unternehmen, die unter dem Druck von Mitbewerbern stehen, unter einem immensen Kostendruck. Die zum Teil im 3-Schichtbetrieb laufenden Anlagen tragen dazu bei, die Abläufe zu rationalisieren und damit die Produktionskosten zu optimieren. Aber auch die Druckvorbereitung wurde mit neuen Technologien ausgestattet. Die Ringier Print, dessen Produktion auf den Druck von Zeitschriften und Katalogen spezialisiert ist, beschäftigt heute immer noch ca. 580 Mitarbeitende. Sie ist in der Region eine wichtige Anbieterin von qualifizierten Arbeitsplätzen.

Positive Nachrichten sind für die Steigerung der Auflagenzahlen unabdingbar.

Der in Zofingen wohnhafte Samuel Hügli stellte sich anschliessend den zahlreichen Fragen über die Medien als „4. Gewalt“ im Staate. Alexandra Abbt, Ralf Bucher und René Hug moderierten die angeregte Diskussion. Entgegen der Meinung eines Votanten, wonach die Medien ihre Auflagen in erster Linie mit negativen Nachrichten zu steigern versuchten, sind es laut Samuel Hügli die positiven Informationen, welche die Glaubwürdigkeit von Medienerzeugnissen ausmachen und damit die langfristige Existenz der Produkte garantieren. Wer nun letztlich die Meinungsbildung in unserer Gesellschaft entscheidend beeinflusst, konnte erwartungsgemäss nicht schlüssig erörtert werden. Sind es die Medien, die Wirtschaft, die Parteien, die Interessengruppen oder die sogenannten „Opinion Leaders“? Hügli betonte in diesem Zusammenhang, dass den Medien neben der Funktion als Informationsvermittlerin auch eine Kontrollfunktion zukommt. So gesehen besteht eine Wechselwirkung zwischen Anbietern von Informationen und der Gesellschaft, welche diese konsumiert. Die Ringier ist sich bewusst, dass sie sich dauernd auch im Spannungsfeld zwischen Nutzen und Gefahren bewegt. Durch einen „Code of Conduct“ (sprich Verhaltenskodex) versucht sie, der Verantwortung und Glaubwürdigkeit gerecht zu werden. Der Kodex richtet sich an die Ringier-Mitarbeitenden und betont die journalistische Unabhängigkeit. Er enthält aber auch Richtlinien betreffend Fairness und Respekt vor der Privatsphäre sowie journalistischer Integrität. Diese zu leben – so Hügli - sei eine tägliche Herausforderung.

2. September 2009 Hug

René Hug, Vorstandsmitglied CGU
HUG PERSONALBERATUNG
Postfach 174, 4663 Aarburg
062 791 14 14
www.hugberatung.ch